

Im Konvoi fahren erfordert Disziplin und Konzentration

Die erste Regel lautet: „Erscheine mit vollem Tank (und leerer Blase) am Treffpunkt!“

Die meisten von euch sind schon in größeren oder kleineren Gruppen gefahren. Dabei habt Ihr sicherlich ganz verschiedene Erfahrungen gemacht. Im Konvoi fahren erfordert Konzentration, Disziplin und es ermüdet. Dazu wiegt es einen in falscher Sicherheit und man wird vom Rücklicht des Vorderbikers fast ein wenig hypnotisiert. Insbesondere bei großen Gruppen müssen oftmals Kreuzungen gesichert und abgesperrt werden. Das soll in keiner Weise heißen, dass hier ein Wegerecht erzwungen werden soll. Das Straßenverkehrsgesetz ist jedoch klar. Kein Verkehrsteilnehmer darf in einen geschlossenen Verkehrsbund eindringen.

Somit ist die Möglichkeit gegeben, den Verkehrsbund zu schützen, in dem man andere Verkehrsteilnehmer mit sichernden Fahrern darauf aufmerksam macht, aber erst, sobald der andere Verkehr dies zulässt.

Teilnehmer an einem Konvoi dürfen sich jedoch nicht absolut auf eine freie Fahrt einstellen. Jeder ist für seine Sicherheit selbst verantwortlich!

Es kommt immer wieder vor, dass ungeduldige Autofahrer in den Verbund einbrechen wollen, und es kann zu gefährlichen Situationen kommen. Wenn schon gesichert wird, müssen die sichernden Fahrer/innen gut absperren und dürfen sich nicht ins „Aus“ drängen lassen.

Aufgaben und Verhalten der Teilnehmer

Roadcaptain:

- bestimmt die Route, die Pausen und die Geschwindigkeit

Konvoi-Teilnehmer:

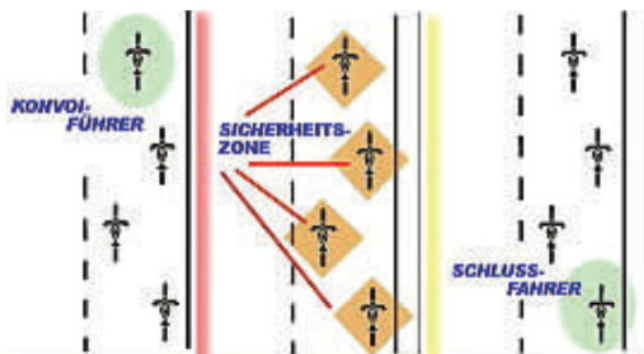
- fährt versetzt mit einem Abstand von ca. 10 m nach vorn und hinten
- fährt nur so schnell, dass der Abstand vom Fahrer hinten eingehalten werden kann
- hält die einmal eingenommene Position innerhalb des Konvois ein und
- überholt nicht
- langsame Fahrzeuge oder Fahrer/innen mit weniger Fahrpraxis fahren am Anfang des Konvois, da dort die Geschwindigkeit am niedrigsten ist. Für die Straßensicherung werden spezielle Abmachungen getroffen.

Schluss-Fahrzeug:

- ist verantwortlich, dass keiner zurück bleibt, und hilft den Konvoi zusammen zu halten

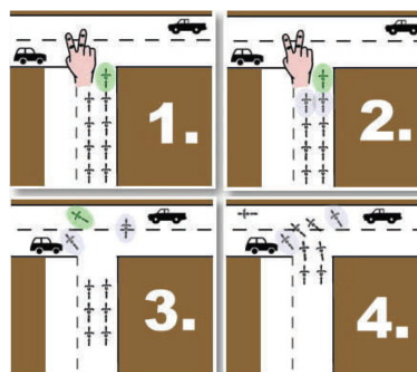
Sicherheitsabstand und Lücken schließen

Durch das versetzte Fahren entsteht ein optimaler Sicherheitsabstand zwischen den einzelnen Konvoiteilnehmern. Es kann immer wieder vorkommen, dass vor einem eine Lücke entsteht, weil jemand aus dem Konvoi ausgeschert ist. Es ist eine weit verbreitete gefährliche Unart, diese Lücke durch Seitwärtsverschieben wieder zu schließen. Schon mehr als einmal haben sich Teilnehmer so gegenseitig abgeschossen. Die korrekte Art, solche Lücke zu schließen besteht im lateralen Verschieben, das heißt von hinten nach vorne auf derselben Spur bleibend.



Sichern einer Kreuzung

Große Gruppen sind bestrebt, Kreuzungen so zu sichern, damit die ganze Gruppe geschlossen die Kreuzung überquert. Wichtig dabei ist jedoch, dass die Gruppe konzentriert und aufgeschlossen fährt. Der Roadcaptain bestimmt mit Handzeichen die Anzahl der Fahrer/innen, welche die nächste Kreuzung sichern sollen. Jeweils die vordersten Fahrer/innen sind dran zum Absperrn. Die Teilnehmer, die sich dies noch nicht zutrauen, zeigen dies an und weichen an den rechten Straßenrand aus um die Fahrer/innen von hinten vorbei zu lassen, die die Kreuzung sichern sollen. Nach dem Sichern schließen sie dann hinten am Konvoi vor dem Schlussfahrzeug an. Der Roadcaptain hält zwei oder mehr Finger in die Höhe und signalisiert den nachfolgenden Fahrern/innen, dass sie die Kreuzung sichern sollen. Die Kreuzung muss vom ganzen Konvoi so schnell wie möglich überquert werden. Nachdem das Schlussfahrzeug die Kreuzung überquert hat, reihen sich die Fahrer/innen, welche die Kreuzung gesichert haben, vor dem Schlussfahrzeug in den Konvoi ein. Bei der nächsten Kreuzung sichern wieder die beiden vorderen Fahrer/innen die Straße und schließen dann hinten an.



in eine Straße einbiegen

Der Roadcaptain hält einen Finger in die Höhe, und signalisiert dem nachfolgenden Fahrer, dass er die Straße sichern soll. Der Konvoi soll so schnell wie möglich einbiegen. Nachdem das Schlussfahrzeug eingebogen ist, fährt der/die Fahrer/in, der die Straße gesichert hat vor das Schlussfahrzeug.